RECHTLICHES

Allgemeine Geschäftsbedingungen wunschfund (B2B)

Fassung vom 30. Oktober 2026 · wunschfund.de/agb.html

§ 1 Geltungsbereich, Vertragspartner

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über die Nutzung der Produktsuche „wunschfund" zwischen purplebase, Inhaber Alexander Stepputt, Waldweg 25, 29323 Wietze (im Folgenden „wir" oder „purplebase") und dem Kunden.
2. Unser Angebot richtet sich **ausschließlich an Unternehmer** im Sinne von § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Mit der Bestellung bestätigt der Kunde, dass er als Unternehmer handelt. Verträge mit Verbrauchern schließen wir nicht; ein Widerrufsrecht für Verbraucher besteht daher nicht.
3. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen. Individuelle Vereinbarungen in Textform (§ 126b BGB) gehen diesen AGB vor.
4. Vertragsbestandteile in dieser Rangfolge: (a) individuelle Vereinbarung bzw. Angebot, (b) Vertrag über die Auftragsverarbeitung (AVV) in Datenschutzfragen, (c) die bei Vertragsschluss gültige Leistungs- und Preisübersicht, (d) diese AGB.

§ 2 Vertragsschluss, Testphase

1. Darstellungen auf unserer Website sind kein bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Bestellung.
2. Der Vertrag kommt zustande, (a) wenn der Kunde online über die Bestellstrecke (Stripe Checkout) einen Tarif bucht und die erste Zahlung erfolgreich autorisiert ist, oder (b) wenn der Kunde ein Angebot von uns in Textform annimmt. Wir bestätigen den Vertragsschluss per E-Mail.
3. **Demo:** Eine kostenlose Demo (derzeit bis zu 1.000 Produkte, 50 KI-Suchen, 14 Tage) ist unverbindlich, endet automatisch und begründet keinen Anspruch auf Vertragsschluss. Wir können Demo-Anfragen ohne Angabe von Gründen ablehnen. Für die Demo gelten §§ 10 und 11 (Mängel, Haftung) entsprechend mit der Maßgabe, dass wir für die unentgeltliche Demo nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit haften (§ 521 BGB analog), außer bei Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit. Mit der Demo-Anmeldung schließt der Kunde den Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) ab; er gilt bei späterer Buchung fort.
4. Wir dürfen Bestellungen ablehnen, insbesondere wenn der Shop gegen geltendes Recht verstößt oder Waren anbietet, die wir aus geschäftlichen Gründen nicht unterstützen. **Ausgeschlossen** sind insbesondere Shops mit Schwerpunkt oder wesentlichem Angebot in den Bereichen
   a) Waffen,
   b) Drogen einschließlich Drogenzubehör und Cannabis-Shops,
   c) Erotik,
   d) Glücksspiel.
   Darüber hinaus behalten wir uns vor, weitere Shops ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

§ 3 Leistungsbeschreibung

1. wunschfund ist eine Produktsuche für Onlineshops als Software as a Service. Wir stellen sie über das Internet bereit; eine Überlassung von Software zur Installation findet nicht statt.

2. Leistungsumfang:
   a) **Suche:** Ein Suchfeld bzw. eine Suchseite (Widget), die der Kunde in seinen Shop einbindet. Suchanfragen werden mit dem Produktkatalog des Kunden abgeglichen; die Relevanz wird durch ein KI-Modell eines Dienstleisters bewertet (Unterauftragsverarbeiter laut AVV, derzeit TypeSafe AI, Inc.). Bereits bewertete Suchbegriffe werden für eine von uns festgelegte Dauer (derzeit 28 Tage) zwischengespeichert.
   b) **Katalogabgleich:** Einlesen des Produktkatalogs aus dem Shopsystem oder per Datei, automatischer Abgleich nach Tarif (derzeit nächtlich; manuell bis zu 5-mal täglich).
   c) **Kundenbereich:** Verwaltung unter kunden.wunschfund.de (Anheften von Produkten, Synonyme, Sortierung, Ausschlüsse, Aktionen, Filter, Empfehlungen, Gestaltung, Statistik, Zugänge, Protokoll, Verbrauch, Rechnungen).
   d) **Statistik:** anonyme Tagessummen zur Suche im Shop des Kunden (Datenkonzept, AVV).
   e) **Einfache Suche als Rückfallebene:** Ist die KI-Bewertung nicht verfügbar (z. B. Störung beim KI-Dienstleister) oder das Kontingent erschöpft (§ 4 Abs. 4), liefert wunschfund Ergebnisse aus einer einfachen Textsuche ohne KI-Bewertung. Bei Abschaltung wegen Zahlungsausfalls gilt § 6 Abs. 7.

3. **Art der Ergebnisse:** Die Relevanzbewertung beruht auf einem statistischen KI-Modell. Wir schulden eine dem Stand der Technik entsprechende, sorgfältig betriebene Suche, aber **keine bestimmte Trefferqualität, Reihenfolge, Vollständigkeit oder einen bestimmten Umsatz**. Fehltreffer im Einzelfall sind kein Mangel, solange die Suche insgesamt ihrem Zweck dient.

4. Wir entwickeln wunschfund laufend weiter. Wir dürfen Funktionen ändern, ersetzen oder einstellen, wenn der vertraglich vereinbarte Kern (Suche mit KI-Bewertung im gebuchten Umfang, Kundenbereich) nicht wesentlich beeinträchtigt wird. Wesentliche Einschränkungen kündigen wir mindestens 6 Wochen vorher in Textform an; der Kunde kann dann zum Zeitpunkt der Änderung außerordentlich kündigen.

5. Wir dürfen Unterauftragnehmer einsetzen. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten gilt der AVV.

§ 4 Tarife, KI-Suchen, Produktgrenze, Zusatzpakete

1. Es gelten die folgenden Tarife (Preise netto zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer, je Abo-Monat, Abs. 3):

TARIF	PREIS / MONAT	PRODUKTE IM KATALOG (MAX.)	KI-SUCHEN JE ABO-MONAT (INKL.)
Start	149 €	300	3.000
Business	449 €	1.000	5.000
Business+	649 €	1.600	5.000
Pro	890 €	2.500	5.000
Enterprise	auf Anfrage	individuell	individuell

   Suchanfragen, die aus dem Zwischenspeicher beantwortet werden, sind in allen Tarifen unbegrenzt und ohne Anrechnung enthalten (Abs. 2).

2. **KI-Suche:** Auf das Kontingent angerechnet wird jede *KI-Suche*. Eine KI-Suche ist jede erfolgreich abgeschlossene, neue KI-Bewertung der Produkte des Katalogs zu einer Eingabe (Suchbegriff), die wunschfund über das Widget, die Suchseite oder die Schnittstelle des Kunden erhält. Neu ist eine Bewertung, wenn der Suchbegriff noch nicht bewertet ist oder wenn Produkte seit der letzten Bewertung hinzugekommen sind oder sich in bewertungsrelevanten Angaben (z. B. Name, Beschreibung, Kategorie) geändert haben. Das gilt auch für **Zwischenstände während des Tippens**: Das Suchfeld sucht nach einer Tipppause, die der Kunde im Kundenbereich einstellt (derzeit 0,5, 1 oder 2 Sekunden); jeder dabei neu bewertete Zwischenstand ist eine eigene KI-Suche. Eine kürzere Tipppause kann daher mehr KI-Suchen verbrauchen, eine längere weniger. Gehen mehrere gleichartige Anfragen für denselben Suchbegriff gleichzeitig ein, zählt die Bewertung einmal.

   Nicht angerechnet werden: Suchanfragen, die vollständig aus dem Zwischenspeicher beantwortet werden (der Suchbegriff wurde innerhalb einer von uns festgelegten Dauer bereits bewertet und die Produkte sind unverändert); diese sind unbegrenzt. Ebenso nicht: Suchanfragen, deren KI-Bewertung wegen einer Störung, Zeitüberschreitung oder Begrenzung nicht erfolgreich abgeschlossen wird (sie werden mit der einfachen Suche ohne KI-Bewertung beantwortet), Suchanfragen, die wir wegen Missbrauchsschutz abweisen, sowie Testsuchen im Kundenbereich. Änderungen an Preis, Bestand, Bild oder Verkaufszahlen lösen keine neue Bewertung aus. Unerheblich ist, ob Treffer gefunden wurden und wer die Suche auslöst (Besucher, Mitarbeiter, Bots).

   Kurz: **1 KI-Suche = 1 erfolgreiche neue KI-Bewertung. Treffer aus dem Zwischenspeicher sind frei. Fehler zählen nicht.**

   Der Kundenbereich zeigt die verbrauchten KI-Suchen, die Suchanfragen insgesamt und den Anteil aus dem Zwischenspeicher.

3. **Abo-Monat** ist der monatliche Zeitraum des Abonnements, gerechnet ab Vertragsschluss bzw. ab der letzten Verlängerung bis zur nächsten Verlängerung; er richtet sich nicht nach dem Kalendermonat. Der erste Abo-Monat beginnt am Tag der ersten Abrechnung (Stichtag), jeder weitere am gleichen Tag des Folgemonats. Gibt es diesen Tag im Folgemonat nicht (z. B. 31.), beginnt der neue Abo-Monat am letzten Tag dieses Monats. Wird das Abonnement nicht über unseren Zahlungsdienstleister abgerechnet, gilt das im Vertrag bzw. Kundenbereich hinterlegte Abo-Startdatum als Stichtag. Dieser Begriff gilt in diesen AGB einheitlich für Abrechnung, Kontingent, Preisanpassung und Kündigung. Die im Tarif enthaltenen KI-Suchen gelten nur im jeweiligen Abo-Monat; nicht verbrauchte KI-Suchen des Tarifs verfallen am Ende des Abo-Monats und werden nicht erstattet oder übertragen. Der Kundenbereich zeigt den laufenden Abo-Monat und den Beginn des nächsten.

4. **Bei Erreichen des Kontingents** passiert Folgendes: Das Kontingent eines Abo-Monats besteht aus den KI-Suchen des Tarifs und den noch gültigen zusätzlichen KI-Suchen aus Zusatzpaketen (Abs. 7). Ab 80 % davon informieren wir den Kunden (Kundenbereich, E-Mail); sind die KI-Suchen des Tarifs aufgebraucht und werden zusätzliche KI-Suchen genutzt, weisen wir einmal je Abo-Monat darauf hin. Ab 100 % werden Suchanfragen, die eine neue KI-Bewertung bräuchten, bis zum Ende des Abo-Monats mit der einfachen Suche (ohne KI-Bewertung) beantwortet; Suchanfragen aus dem Zwischenspeicher laufen unverändert und ohne Begrenzung weiter. Der Shop bleibt jederzeit durchsuchbar. Der Kunde kann jederzeit ein Zusatzpaket buchen, die Tipppause verlängern oder in einen höheren Tarif wechseln.

5. **Missbrauchsschutz:** Unabhängig vom Kontingent dürfen wir automatisierte oder ungewöhnlich gehäufte Suchanfragen (z. B. durch Bots, Scraper oder Lasttests) begrenzen oder einfach beantworten, um den Dienst und das Kontingent des Kunden vor missbräuchlicher Nutzung zu schützen. Solche Begrenzungen sind kein Mangel.
6. **Produktgrenze:** Jeder Tarif umfasst bis zu der in Abs. 1 genannten Zahl von Produkten (Start bis 300, Business bis 1.000, Business+ bis 1.600, Pro bis 2.500 Produkte, darüber Enterprise). Übersteigt der Katalog die Produktgrenze, übernehmen wir vorrangig die vom Kunden angehefteten Produkte und die Produkte aus seinen Aktionen (Promotion-Listen), danach verfügbare Produkte, dann die meistverkauften, dann die zuletzt aktualisierten. Auf Wunsch stimmen wir eine andere Auswahl mit dem Kunden ab und empfehlen den passenden Tarif.
7. **Zusatzpakete:** Der Kunde kann Zusatzpakete zu je 100 KI-Suchen buchen. Preis je Paket (netto zzgl. Umsatzsteuer): Start 5 €, Business 12 €, Business+ 18 €, Pro 25 €. Zusatzpakete werden **vorab bezahlt** (§ 6) und sind **12 Monate ab dem Kaufdatum** gültig, unabhängig vom Abo-Monat. In jedem Abo-Monat werden zuerst die KI-Suchen des Tarifs verbraucht, danach die zusätzlichen KI-Suchen; bei mehreren Paketen zuerst das Paket, das am frühesten abläuft. Nach Ablauf der 12 Monate nicht verbrauchte zusätzliche KI-Suchen verfallen ersatzlos und werden nicht erstattet. Endet der Vertrag, verfallen verbliebene zusätzliche KI-Suchen mit Vertragsende. Der Kundenbereich zeigt die verbleibenden zusätzlichen KI-Suchen und ihr Ablaufdatum.
8. **Tarifwechsel:** Die Tarife sind in dieser Reihenfolge aufsteigend: Start, Business, Business+, Pro. Ein Wechsel in einen höheren Tarif wirkt sofort; der Differenzbetrag für den laufenden Abo-Monat wird anteilig berechnet und sofort eingezogen. Ein Wechsel in einen niedrigeren Tarif wirkt zum Ende des laufenden Abo-Monats.
9. **Einrichtung:** Eine Einrichtungsgebühr fällt nicht an. Das Abonnement wird im Voraus bezahlt (Vorkasse, § 6); nach Zahlungseingang schalten wir den Zugang frei und der Kunde kann starten.

§ 5 Preisanpassung, ordentliche Kündigung durch uns

1. Wir dürfen die Preise **zum Ende des jeweiligen Abo-Monats** (§ 4 Abs. 3) mit Wirkung für die folgenden Abo-Monate anpassen, insbesondere wenn sich die Kosten für die Erbringung der Leistung ändern, etwa die Entgelte des KI-Dienstleisters (Preis je verarbeiteter Texteinheit), die Kosten für Server und Rechenzentrum oder der Wechselkurs US-Dollar zu Euro.
2. Wir kündigen eine Preisänderung **mindestens 14 Tage vor der nächsten Verlängerung** in Textform an. Der Kunde kann den Vertrag bis zur Verlängerung jederzeit zum Ende des laufenden Abo-Monats kündigen (§ 7 Abs. 2); dann gilt der neue Preis für ihn nicht. Auf dieses Recht weisen wir in der Ankündigung hin. Kündigt der Kunde nicht, gilt der neue Preis ab der nächsten Verlängerung.
3. Wir können den Vertrag unsererseits ordentlich **zum Ende des laufenden Abo-Monats** kündigen (§ 7 Abs. 2), etwa wenn sich die Kosten des KI-Dienstleisters so ändern, dass wir die Leistung zum vereinbarten Preis nicht mehr erbringen können.

§ 6 Zahlung, Vorkasse, Zahlungsverzug

1. **Vorkasse.** Alle Entgelte sind im Voraus zu zahlen. Das Abonnement wird **zu Beginn jedes Abo-Monats** fällig. Zusatzpakete und Tarif-Upgrades werden bei Buchung sofort fällig. Leistungen aus einem Zusatzpaket stehen erst nach erfolgreicher Zahlung zur Verfügung.

2. **Zahlung im Self-Service per Karte.** Buchungen im Kundenbereich bzw. über die Bestellstrecke (Abonnement, Tarifwechsel, Zusatzpakete) bezahlt der Kunde per Kreditkarte bzw. Debitkarte über den Zahlungsdienstleister Stripe Payments Europe, Ltd., Dublin, Irland. Der Kunde hinterlegt dazu eine Karte und ermächtigt uns und Stripe, die fälligen Beträge von dieser Karte einzuziehen. Eine SEPA-Lastschrift bieten wir nicht an.
3. **Andere Zahlwege nach Vereinbarung.** Eine Zahlung auf Rechnung bzw. per Überweisung ist nur nach individueller Vereinbarung in Textform möglich. Auch dann gilt Vorkasse: Der Betrag ist innerhalb des auf der Rechnung genannten Zahlungsziels zu zahlen, die Leistung für den neuen Abo-Monat bzw. das Zusatzpaket steht nach Zahlungseingang zur Verfügung, soweit nichts anderes vereinbart ist.
4. **Rechnungen** erhält der Kunde elektronisch (E-Mail und Kundenbereich) als Rechnung im Sinne von § 14 UStG Der Kunde ist mit elektronischen Rechnungen einverstanden.
5. **Umsatzsteuer.** Alle Preise sind Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Bei Kunden mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat und gültiger USt-IdNr. erfolgt die Abrechnung ohne deutsche Umsatzsteuer (Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers, § 3a Abs. 2 UStG, Art. 196 MwStSystRL); der Kunde teilt uns seine USt-IdNr. mit und ist für deren Richtigkeit verantwortlich.
6. **Fehlgeschlagene Zahlung.** Schlägt eine Zahlung fehl (z. B. Karte abgelehnt oder abgelaufen, Rückbuchung), informieren wir den Kunden per E-Mail. Unser Zahlungsdienstleister versucht den Einzug danach **automatisch erneut** (mehrere Versuche über einige Tage). Während dieser Wiederholungsversuche läuft die Suche unverändert weiter. Der Kunde hat für Deckung bzw. eine gültige Karte zu sorgen und kann die Karte jederzeit im Kundenbereich bzw. Stripe-Kundenportal aktualisieren.
7. **Abschaltung der KI-Suche bei Zahlungsausfall.** Bleibt auch der letzte automatische Einzugsversuch erfolglos, schalten wir die KI-Suche ab; das Widget gibt dann die eigene Suche des Shops frei, der Shop bleibt also durchsuchbar und verkaufsfähig. Hintergrund: Wir zahlen die Leistungen unseres KI-Dienstleisters im Voraus und können sie ohne Zahlungseingang nicht vorfinanzieren. **Sobald die Zahlung erfolgreich eingeht, schalten wir die Suche automatisch wieder frei.** Die Pflicht zur Zahlung des fälligen Entgelts bleibt während der Abschaltung bestehen.
8. **Gebühren Dritter.** Pauschalen für Rückbuchungen oder Mahnungen berechnen wir nicht. Der Anspruch auf Ersatz eines nachgewiesenen Verzugsschadens nach Abs. 9 bleibt unberührt.
9. **Verzug.** Im Übrigen gelten die gesetzlichen Regeln über den Zahlungsverzug zwischen Unternehmern (§ 288 Abs. 2 und 5 BGB: Verzugszinsen 9 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz, Verzugspauschale 40 €).
10. **Aufrechnung, Zurückbehaltung.** Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht steht ihm nur zu, soweit es auf demselben Vertragsverhältnis beruht.
11. **Keine Erstattung bei Kündigung.** Bereits bezahlte Entgelte für den laufenden Abo-Monat und nicht verbrauchte Zusatzpakete werden bei ordentlicher Kündigung nicht erstattet. Kündigt der Kunde aus wichtigem Grund, den wir zu vertreten haben, oder nach § 3 Abs. 4, erstatten wir den anteiligen Betrag für die Zeit nach Vertragsende.

§ 7 Laufzeit und Kündigung

1. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit **ohne Mindestlaufzeit**. Er verlängert sich jeweils um einen weiteren Abo-Monat (§ 4 Abs. 3), wenn er nicht gekündigt wird.

2. Der Vertrag ist **monatlich kündbar**: Beide Parteien können **jederzeit** kündigen, die Kündigung wird **zum Ende des laufenden Abo-Monats** wirksam. Eine Kündigungsfrist gibt es nicht. Die Kündigung ist in Textform (z. B. E-Mail) oder über den Kundenbereich bzw. das Stripe-Kundenportal möglich.
3. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für uns insbesondere vor, wenn
   a) der Kunde nach dem letzten erfolglosen Einzugsversuch (§ 6 Abs. 7) mit einem fälligen Betrag trotz Mahnung in Verzug bleibt,
   b) der Kunde wunschfund rechtswidrig oder entgegen § 8 nutzt und dies trotz Abmahnung nicht unterlässt,
   c) unser KI-Dienstleister die Leistung dauerhaft einstellt und kein gleichwertiger Ersatz zu zumutbaren Bedingungen verfügbar ist; in diesem Fall erstatten wir im Voraus gezahlte Entgelte anteilig.

§ 7a Anbieterwechsel, Daten bei Vertragsende

1. **Export jederzeit selbst.** Der Kunde kann seine Daten während der Vertragslaufzeit jederzeit selbst im Kundenbereich unter „Ihre Daten exportieren" kostenlos in einem gängigen maschinenlesbaren Format herunterladen:
   a) seine Einstellungen als JSON: Synonyme, Ausschlüsse, angeheftete Produkte, Sortierung, Aktionen, Filter, Empfehlungen, Gestaltung, Beispielfragen und Suchfeld,
   b) die Synonyme als CSV,
   c) die Statistik als CSV mit den Tagessummen und Kennzahlen in dem Umfang, in dem sie im Kundenbereich angezeigt werden.
   Den **Produktkatalog** in unserer Normalform stellen wir auf Anforderung in Textform als CSV oder JSON bereit. Diese Aufzählung ist abschließend (Art. 25 Abs. 2 lit. e Data Act).
2. **Nicht herausgegeben** werden die für die interne Funktionsweise von wunschfund spezifischen Daten und unsere Geschäftsgeheimnisse (abschließend, Art. 25 Abs. 2 lit. f Data Act): Bewertungs- und Rankinglogik, Prompts, Modelle, Embeddings, Suchindizes, zwischengespeicherte KI-Bewertungen und Relevanzwerte, Gewichtungen, Margen, der Änderungsverlauf der Einstellungen, shopübergreifend gewonnene Daten sowie Kosten- und Missbrauchsschutzdaten.
3. **Übergang.** Wechselt der Kunde zu einem anderen Anbieter oder in eigene Systeme, läuft der Vertrag auf seinen Wunsch nach Ende des Abo-Monats bis zu 30 Kalendertage zu den bisherigen Bedingungen weiter (einmal verlängerbar). Danach schalten wir die Suche ab (das Widget gibt die eigene Suche des Shops frei) und der Kunde kann die Daten nach Abs. 1 noch **30 Kalendertage** im Kundenbereich abrufen. Anschließend sperren wir den Kundenbereich und löschen die Kundendaten nach § 11 AVV.
4. Export, Übergang und Abrufzeit sind **kostenlos**.
5. Personenbezogene Daten geben wir nach § 11 AVV zurück oder löschen sie.

§ 8 Pflichten und Mitwirkung des Kunden

1. **Einbau.** Der Kunde bindet das Widget nach unserer Anleitung in seinen Shop ein (ein Skript-Tag mit seinem Widget-Schlüssel) und hält die eingetragene Shop-Adresse aktuell. Für Änderungen am eigenen Shop (Theme, Plugins, Shopsystem-Updates), die den Einbau beeinträchtigen, ist der Kunde verantwortlich; wir unterstützen im Rahmen des Tarifs.

2. **Katalogzugang.** Soweit der Katalog automatisch abgeglichen wird, stellt der Kunde einen Zugang mit **reinen Leserechten** bereit (z. B. Shopware-Integration nur Lesen) oder eine Katalogdatei in unserem Format. Er sorgt dafür, dass die Produktdaten rechtmäßig, richtig und aktuell sind; für Preise, Verfügbarkeit, Produktbeschreibungen und Bilder ist allein der Kunde verantwortlich.
3. **Einwilligung (Consent).** Der Kunde ist für die Datenschutz-Konformität seines Shops verantwortlich. Insbesondere
   a) schaltet er die Sitzungskennung der Suche nur nach Einwilligung des Besuchers frei (`wunschfund.consent(true)`, z. B. über sein Cookie-Banner) und widerruft sie bei Widerruf (`wunschfund.consent(false)`); ohne Aufruf bleibt die Kennung aus,
   b) informiert er in seiner Datenschutzerklärung über die Einbindung von wunschfund und die Übermittlung von Suchbegriffen an unseren KI-Dienstleister in den USA (einen Textvorschlag stellen wir auf Anfrage bereit),
   c) schließt er mit uns den AVV ab, bevor echte Besucher die Suche nutzen.
4. **Kaufmeldung.** Nutzt der Kunde die Kaufmeldung (`/api/kauf`), übermittelt er ausschließlich Produktnummern, Mengen und die Sitzungskennung, keine Kundendaten. Das Kunden-Token hält er geheim und setzt es nur serverseitig ein.
5. **Zugangsdaten.** Der Kunde hält Anmeldelinks und Passkeys unter Verschluss, vergibt Zugänge im Kundenbereich nur an berechtigte Personen und entfernt Zugänge ausgeschiedener Mitarbeiter unverzüglich. Er teilt uns einen Missbrauchsverdacht sofort mit.
6. **Zulässige Nutzung.** Der Kunde nutzt wunschfund nur für die Suche im eigenen Shop. Er unterlässt insbesondere
   a) automatisierte Massenabfragen, Lasttests oder Scraping ohne vorherige Absprache,
   b) Versuche, die Schutzmechanismen (Kontingente, Rate-Limits, Mandantentrennung) zu umgehen,
   c) die Weitergabe des Zugangs an Dritte oder die Nutzung für fremde Shops,
   d) das Auslesen der Bewertungsergebnisse zu dem Zweck, ein eigenes oder fremdes Konkurrenzprodukt zu trainieren oder aufzubauen,
   e) die Einbindung in Shops mit rechtswidrigem Angebot.
7. **Folgen fehlender Mitwirkung.** Erfüllt der Kunde eine Mitwirkungspflicht nicht, sind wir für die daraus folgenden Einschränkungen nicht verantwortlich.
8. **Sonderwünsche.** Leistungen, die über den gebuchten Tarif hinausgehen (z. B. individuelle Anpassungen, Einbau im Shop des Kunden, Sonderauswertungen, Mehraufwand wegen fehlender Mitwirkung), erbringen wir nur auf Grundlage eines gesonderten Vertrags mit purplebase. Soweit dort nichts anderes vereinbart ist, berechnen wir sie nach Aufwand zu **100 € netto je Stunde**.

§ 9 Verfügbarkeit, Wartung, Support

1. Wir betreiben wunschfund mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns und bemühen uns um eine hohe Verfügbarkeit. **In den Tarifen Start, Business, Business+ und Pro schulden wir keine bestimmte Verfügbarkeitsquote** (kein Service Level Agreement, „best effort“). Eine zugesicherte Verfügbarkeit (SLA) mit Reaktionszeiten und Gutschriften kann im Enterprise-Tarif oder als kostenpflichtige Option gesondert vereinbart werden.
2. **Rückfallebene.** Fällt die KI-Bewertung aus (z. B. Störung beim Dienstleister), beantwortet wunschfund Suchen automatisch mit der einfachen Suche. Ist wunschfund insgesamt nicht erreichbar, gibt das Widget die eigene Suche des Shops frei. Damit bleibt der Shop durchsuchbar.

3. **Wartung.** Geplante Wartungsarbeiten führen wir möglichst zwischen 00:00 und 06:00 Uhr (deutscher Zeit) durch und kündigen längere Arbeiten (über 30 Minuten) mindestens 2 Werktage vorher im Kundenbereich oder per E-Mail an.
4. **Nicht von uns zu vertreten** sind Störungen, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen, insbesondere Störungen des Internets, des Shops oder Shopsystems des Kunden, höhere Gewalt sowie Störungen bei Dritten, die wir nicht als Erfüllungsgehilfen einsetzen.
5. **Support** erfolgt per E-Mail an **anfragen@wunschfund.de** an Werktagen (Montag bis Freitag, ausgenommen gesetzliche Feiertage in Niedersachsen) von 9 bis 17 Uhr. Wir bemühen uns um eine Antwort innerhalb eines Werktags; eine Reaktionszeit ist nur bei gesonderter Vereinbarung geschuldet.

§ 10 Mängel (Gewährleistung)

1. Für Mängel der Leistung gelten die gesetzlichen Vorschriften des Mietrechts mit folgenden Abweichungen. Die verschuldensunabhängige Haftung für bei Vertragsschluss vorhandene Mängel (§ 536a Abs. 1 Alt. 1 BGB) ist ausgeschlossen.
2. Der Kunde meldet Mängel unverzüglich in Textform mit einer nachvollziehbaren Beschreibung (z. B. Suchbegriff, erwartetes und tatsächliches Ergebnis, Zeitpunkt). Wir beheben gemeldete Mängel in angemessener Frist.
3. Einzelne unpassende Treffer oder eine vom Kunden nicht gewünschte Reihenfolge sind kein Mangel (§ 3 Abs. 3), solange der Kunde sie über die Werkzeuge im Kundenbereich (Anheften, Synonyme, Ausschlüsse, Sortierung) korrigieren kann.
4. Eine Minderung kann der Kunde nicht durch Abzug vom Entgelt durchsetzen, sondern nur über einen Rückforderungsanspruch, es sei denn, die Minderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.
5. Schadensersatz und Ersatz vergeblicher Aufwendungen wegen Mängeln schulden wir nur nach § 11.

§ 11 Haftung

1. Wir haften unbeschränkt nur
   a) bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit,
   b) bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit,
   c) nach dem Produkthaftungsgesetz,
   d) im Umfang einer übernommenen Garantie,
   e) bei arglistig verschwiegenen Mängeln.
2. Bei leichter Fahrlässigkeit haften wir **nicht**, es sei denn, wir verletzen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht). Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
3. Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer Kardinalpflicht ist die Haftung
   a) auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt und
   b) der Höhe nach insgesamt auf **die Summe der in den letzten 12 Monaten vor dem Schadensereignis vom Kunden gezahlten Entgelte, mindestens jedoch auf das Dreifache des monatlichen Preises des zu diesem Zeitpunkt gebuchten Tarifs** (§ 4 Abs. 1) begrenzt. Im Enterprise-Tarif, für den es keinen Listenpreis gibt, gilt als monatlicher Preis der mit dem Kunden

vereinbarte Monatspreis.
Für entgangenen Gewinn, entgangene Umsätze, ausgebliebene Einsparungen und sonstige mittelbare
oder Folgeschäden haften wir bei leichter Fahrlässigkeit nur, soweit sie vertragstypisch und bei Vertragsschluss vorhersehbar waren; für nicht vorhersehbare Schäden dieser Art haften wir bei leichter Fahrlässigkeit nicht. Abs. 1 bleibt in allen Fällen unberührt.

4. **Kein Ausfall des Shops.** wunschfund ergänzt die Suche im Shop des Kunden. Bei einem Ausfall oder einer Abschaltung der KI-Suche (z. B. Störung, Wartung, Kontingent erschöpft, Zahlungsausfall nach § 6 Abs. 7) gibt das Widget je nach Fall die eigene Suche des Shops frei oder antwortet mit der einfachen Suche (§ 6 Abs. 7, § 9 Abs. 2). Der Shop bleibt damit voll nutzbar und verkaufsfähig. Ein Ausfall der KI-Suche ist **kein Ausfall des Shops**. Eine bestimmte Verfügbarkeit schulden wir nur, soweit ein SLA gesondert vereinbart ist (§ 9 Abs. 1).
5. **Datenverlust.** Für den Verlust von Daten haften wir nur in Höhe des Aufwands, der bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Kunden für die Wiederherstellung angefallen wäre. Der Produktkatalog bleibt im Shop des Kunden vorhanden; Einstellungen im Kundenbereich sichern wir vor jeder Änderung am System.
6. Die Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten unserer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen.
7. Die Haftung für Datenschutzverstöße richtet sich nach Art. 82 DSGVO; im Innenverhältnis gilt ergänzend der AVV.

---

§ 12 Rechte an Software, Daten und Ergebnissen

1. **Software.** Alle Rechte an wunschfund (Software, Widget, Kundenbereich, Modelle, Prompts, Bewertungslogik, Dokumentation) verbleiben bei uns bzw. unseren Lizenzgebern. Der Kunde erhält für die Vertragslaufzeit ein einfaches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares Recht, wunschfund im gebuchten Umfang für seinen Shop zu nutzen.
2. **Daten des Kunden.** Der Produktkatalog, die Einstellungen (Synonyme, Regeln, angeheftete Produkte, Gestaltung) und die Statistik zur Suche in seinem Shop („Kundendaten“) stehen dem Kunden zu. Der Kunde räumt uns daran ein einfaches Recht ein, soweit es zur Vertragserfüllung nötig ist (Speichern, Verarbeiten, Übermitteln an den KI-Dienstleister, Zwischenspeichern von Bewertungen).
3. **Verbesserung und Training eigener Modelle.** Wir dürfen Suchbegriffe, Bewertungen und Ergebnisse, Klicks und Käufe aus der Nutzung von wunschfund in **anonymisierter bzw. aggregierter Form ohne Personenbezug**, auch shopübergreifend, zur Verbesserung von wunschfund sowie zum Training und Finetuning eigener KI-Modelle nutzen. Produktdaten aus dem Katalog des Kunden, soweit sie im Shop öffentlich zugänglich sind (z. B. Name, Beschreibung, Kategorie, Hersteller), dürfen wir dafür ebenfalls nutzen. Die Rechte nach Satz 1 und 2 gelten zeitlich unbegrenzt, auch über das Vertragsende hinaus; nicht öffentliche Daten des Kunden (z. B. Einstellungen, Verkaufszahlen einzelner Produkte, Zugangsdaten) geben wir nicht an andere Kunden weiter. Personenbezogene Daten verarbeiten wir ausschließlich im Rahmen des AVV und nicht für eigene Zwecke. Der externe KI-Dienstleister ist vertraglich verpflichtet, Eingaben nicht zum Training zu verwenden.
4. **Betriebsdaten.** Wir dürfen technische Betriebs- und Nutzungsdaten (z. B. Antwortzeiten, Fehlerraten, Kosten je Suche, Anzahl Suchen) zur Abrechnung, Sicherheit und Verbesserung des Dienstes verwenden.

5. **Referenz.** Wir nennen den Kunden mit Firmennamen und Logo als Referenz **nur mit seiner vorherigen Zustimmung** in Textform. Der Kunde kann eine erteilte Zustimmung jederzeit in Textform widerrufen.

§ 13 Vertraulichkeit, Datenschutz

1. Die Parteien behandeln alle nicht öffentlichen Informationen der anderen Seite, die als vertraulich bezeichnet oder erkennbar vertraulich sind (insbesondere Kosten, Preise, Zugangsdaten, technische Details und Statistiken), vertraulich und nutzen sie nur für diesen Vertrag. Die Pflicht gilt 3 Jahre über das Vertragsende hinaus.
2. Soweit wir im Auftrag des Kunden personenbezogene Daten verarbeiten, schließen die Parteien den Vertrag über die Auftragsverarbeitung (AVV) nach Art. 28 DSGVO. Er ist Bestandteil dieses Vertrags; bei der Online-Bestellung wird er mit Annahme dieser AGB geschlossen.

§ 14 Änderungen dieser AGB

1. Wir dürfen diese AGB mit Wirkung für die Zukunft ändern, soweit die Änderung aus triftigem Grund erforderlich ist (z. B. Gesetzesänderung, Rechtsprechung, neue Funktionen, geänderte Bedingungen des KI-Dienstleisters) und das Verhältnis von Leistung und Gegenleistung nicht zum Nachteil des Kunden verschoben wird.
2. Änderungen teilen wir mindestens 6 Wochen vor Wirksamwerden in Textform mit. Widerspricht der Kunde nicht bis zum Wirksamwerden in Textform, gelten die Änderungen als angenommen. Auf diese Folge, das Widerspruchsrecht und die Frist weisen wir in der Mitteilung gesondert hin. Widerspricht der Kunde, können beide Parteien den Vertrag zum Wirksamwerden kündigen; bis dahin gelten die bisherigen AGB.
3. Änderungen der Preise richten sich ausschließlich nach § 5.

§ 15 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
2. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, oder hat er keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag **Celle**. Wir sind berechtigt, auch am Sitz des Kunden zu klagen.
3. Erklärungen nach diesem Vertrag bedürfen der Textform (§ 126b BGB), soweit nichts anderes bestimmt ist. E-Mail genügt.
4. Der Kunde darf Rechte aus diesem Vertrag nur mit unserer Zustimmung auf Dritte übertragen. § 354a HGB bleibt unberührt.
5. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften (§ 306 Abs. 2 BGB).

Stand: 30. Oktober 2026

Diese Seite und das PDF agb-2026-10-30.pdf geben dieselbe Fassung vom 30. Oktober 2026 wieder. Sie können beide speichern oder ausdrucken. Alle Fassungen finden Sie unter wunschfund.de/rechtliches.